

## Infos und Tipps für vegane Ernährung

**HEIMSHEIM.** „Nachhaltige Ernährung – Du bist, was du isst“ – so lautet der Titel eines Vortrags, der unter dem Motto „Grün und fair“ am Mittwoch, 24. Mai, in der Zehntscheune Heimsheim (Schlosshof 16) stattfindet. Die zertifizierte vegane Ernährungsberaterin Sarah Bickel ist überzeugt, dass eine vegane Ernährung eine der effektivsten Maßnahmen ist, die Umwelt zu schützen, das Tierleid zu bekämpfen, die Klimakrise und den Welthunger zu bewältigen und die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Sie gibt einen Einblick in pflanzliche Ernährung mit vielen praktischen Tipps.

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung bei der Stadtbücherei unter der Telefonnummer 0 70 33 / 13 70 90 wird gebeten. *kle*



## Wie geht's weiter mit dem Schulcampus?

**WEIL DER STADT.** Der Gemeinderat Weil der Stadt tagt an diesem Dienstag, 23. Mai, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Paul-Reusch-Straße 8). Unter anderem wird die polizeiliche Kriminalstatistik 2022 für Weil der Stadt vorgestellt, zudem geht es um die Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels von 2021. Und wie geht es weiter mit dem Schulcampus oder mit dem Ersatzneubau für die Fußgängerbrücke Hausen über die Würm? Die Sitzung ist öffentlich, jeder kann teilnehmen. *kle*

## Der erste Nachwuchs ist im Nest aufgetaucht

**WEIL DER STADT.** Zwar kursieren inzwischen schon die ersten Fotos in den sozialen Medien, auf denen man zwei kleine Köpfchen sehen kann, aber amtlich ist die Zahl der Küken noch nicht. „Wir haben versucht, mit einer Kamera näher ans Nest zu kommen“, sagt Sabine Holmgeirsson aus dem Vorstandsgremium des Nabu Weil der Stadt. „Es ist uns aber nicht gelungen, so nah ans Nest zu kommen, um gute Aufnahmen zu machen.“ Künftig soll eine Kamera das Leben im und um den Horst aufzeichnen und ihre Bilder allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Das Storchenpaar ist schon sehr beliebt – und immer wieder kommen Menschen wegen der Vögel in die Keplerstadt. Gut eine Woche alt sind die Storchenkinder, die sich nicht die besten Wetterbedingungen zum Schlüpfen und Heranwachsen ausgesucht haben.

„Wenn es feucht ist, kann sich Wasser im Nest sammeln und die Jungen können auskühlen oder gar ertrinken“, sagt Holmgeirsson. Bei der Geburt sind sie gerade einmal 60 bis 70 Gramm schwer. Aber junge Störche wachsen und so denkt Sabine Holmgeirsson bereits ans Beringen der Störche, die bis dahin noch einigen Gefahren ausgesetzt sind, wie beispielsweise dem Milan, der ab und zu über dem Horst kreist. „Judith Opitz, die Storchenbeauftragte von Baden-Württemberg, würde das Beringen wieder machen“, sagt Holmgeirsson. Sie freut sich darüber. Allerdings müssen noch die Ringe für den Termin im Juni bestellt werden. Daher heißt es: Augen auf, denn es kann nicht mehr lange dauern, bis die Köpfchen der Kleinen besser zu sehen sind – und das Geheimnis um ihre Anzahl gelüftet werden kann. *af*

# Keine Unechte Teilortswahl mehr

Sie ist fehleranfällig und kompliziert: Von der Unechten Teilortswahl lassen immer mehr Kommunen ab – nun auch Weissach.

Von Sophia Herzog

Es sei keine Liebeshochzeit, sondern eine Zweckehe gewesen, titelte unsere Zeitung Ende 2021, als sich der Zusammenschluss von Weissach und Flach zum 50. Mal jährte – eine Liebeshochzeit war es wohl in vielen Fällen nicht, als sich Anfang der 1970er Jahre zahlreiche Kommunen im Zuge der Gemeindereform vereinten. Um Animositäten und Benachteiligungsgefühle zu vermeiden, hatte man damals vielerorts die sogenannte Unechte Teilortswahl eingeführt, die eine faire Verteilung der Sitze nach Teilorten garantieren soll. Jetzt, rund 50 Jahre später, verabschieden sich viele Kommunen von diesem Wahlsystem.

Denn die Unechte Teilortswahl hat ihre Tücken: Nicht nur für die Wähler ist sie oft undurchsichtig und kompliziert, auch für die Verwaltungen selbst birgt sie ein gewisses

Fehlerpotenzial. So ist etwa erst neulich in Weil der Stadt der falsche Kandidat auf einen vakanten Platz nachgerückt, weil man den regulären Sitz mit einem bei der Unechten Teilortswahl üblichen Ausgleichssitz verwechselt hatte. Hinzu kommen einige rechtliche Stolperfallen. In Tauberbischofsheim im Main-Tauber-Kreis musste jüngst neu gewählt werden – eine Bürgerin hatte geklagt, weil ihr Ortsteil durch die Sitzverteilung im Gremium unterrepräsentiert war.

### 2024 ist Schluss

In der Strudelbachgemeinde selbst fallen zehn Gemeinderatssitze auf Weissach, acht auf Flach ab. Diese Zahlen weichen etwa acht Prozent von der tatsächlichen Bevölkerungsverteilung ab und befinden sich damit, so die Verwaltung, noch „im Rahmen“. Trotzdem hatte die Fraktion der Freien Wähler einen Antrag gestellt, die Unechte Teil-

ortswahl in Weissach abzuschaffen – und dafür mit jeweils zwei Nein-Stimmen und Enthaltungen eine Mehrheit im Gremium gefunden. Die Unechte Teilortswahl wird damit zum Anlauf der laufenden Wahlperiode des Rats abgeschafft. 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger in Weissach also nicht mehr nach diesem Wahlsystem. Damit schließt sich Weissach einer Reihe von Kommunen an, die das Wahlsystem abgeschafft haben, unter ihnen Rutesheim und Sindelfingen.

Detlef Bausch, Vorsitzender der Freien Wähler, bezeichnete den Antrag seiner Fraktion in der Sitzung des Gremiums als „sichtbares Zeichen an die Bevölkerung, dass wir zusammengewachsen sind.“ Er selbst komme aus Flach, könne die Mär einer Flachter Benachteiligung aber nicht bestätigen. „Wir hatten im Gremium immer ein gemeinsames Interesse an der Sachlage.“ Zuspruch gibt es zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl auch von der Bürgerliste. „Ich habe erlebt, dass die Orte sehr gut zusammengewachsen sind“, sagt Fraktionsvorsitzender Andreas Pröllochs. Der Beschluss sei ein gutes Sym-

bol, dass man nicht in Zahlen denke, sondern als eine Gemeinde.“ Die Sorge, dass bestimmte Themen eines Ortsteils nicht mehr ausreichend wahrgenommen werden, sehe man auch in der Grünen-Fraktion nicht mehr, so Vorsitzende Petra Herter.

### Erfolgs- oder Auslaufmodell?

Bemängelt wurde von Grünen und Unabhängiger Liste allerdings die fehlende Einbeziehung der Bürgerschaft, insbesondere letztere hatte per Antrag eine Infoveranstaltung gefordert, was aber keine Mehrheit fand. Die Unabhängige Liste war es schließlich auch, die sich mit einer kritische Haltung zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl in die Diskussion einbrachte: „Durch die räumliche Verteilung der Gemeinderäte im Gemeindegebiet wird eine bürgernahe Kommunalpolitik gefördert“, so Fraktionsvorsitzende Susanne Herrmann. „Die Unechte Teilortswahl hat sich zu einem richtigen Erfolgsmodell für unsere Gemeinde entwickelt. Völlig ohne Not wird nun ein Prozess zur Abschaffung in Gang gesetzt.“

## Dachterrasse in der Riedstraße brennt

**LEONBERG.** Der Alarm ging bei der Leonberger Feuerwehr am Montagnachmittag um 16.02 Uhr ein. Mit sechs Fahrzeugen sind 30 Einsatzkräfte ausgerückt, um den Brand auf dem Balkon im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Riedstraße in Leonberg zu löschen. Laut Polizei waren bis gegen 15.30 Uhr andauernde Abdichtungsarbeiten auf dem Balkon für die Entstehung des Feuers verantwortlich.

Das schnelle Eingreifen verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnung, die allerdings vorerst unbewohnbar bleibt. Menschen wurden nicht verletzt. „Die Flammen haben die Scheiben zerstört und in die Wohnung gedrückt“, berichtete der Leonberger Feuerwehr-Hauptkommandant Wolfgang Zimmermann. Die Terrasse sei völlig ausgebrannt. Glücklicherweise sei eine Gasflasche, die auf der Terrasse lagerte, nicht explodiert. „Das Gas wurde bereits abgeblasen“, so Zimmermann. Doch auch hier verhinderte die schnelle Reaktion der Feuerwehrleute Schlimmeres. Der DRK-Rettungsdienst war vor Ort, um bei Bedarf eingreifen zu können. Die fünf anderen Wohnungen in dem Gebäude wurden von dem Feuer verschont und konnten wieder freigegeben werden. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 100 000 Euro. *nam*



Das Feuer ist gelöscht. Foto: SDMG/ Dettenmeyer

## Einbrecher räumt Scheune aus

**RENNINGEN.** Ein oder mehrere Einbrecher haben am Wochenende in der Humboldtstraße in Renningen ihr Unwesen getrieben. Zwischen Freitag, 16.30 Uhr, und Sonntag, 10 Uhr, suchte der Unbekannte eine Scheune auf, die sich hinter einem Wohnhaus befindet, knackte das Vorhängeschloss und verschaffte sich so Zutritt ins Innere. Aus der Scheune stahl der Dieb anschließend unter anderem eine Drehmaschine, eine Reinigungsmaschine sowie eine Kreissäge im Gesamtwert von etwa 2000 Euro. Die Polizei geht davon aus, dass er das Diebesgut mit einem Fahrzeug abtransportiert hat. Der Sachschaden blieb gering. Das Polizeirevier Leonberg bittet Zeugen, sich unter Telefon 0 71 52 / 60 50 oder per E-Mail an [leonberg.prev@polizei.bwl.de](mailto:leonberg.prev@polizei.bwl.de) zu melden. *kle*

Weinet nicht an meinem Grabe.

Rutesheim, den 17. Mai 2023



## Elsbeth Güthler

geb. Finkbeiner  
\* 24.9.1937 † 17.5.2023

hat ihren Lebensweg beendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
Jürgen und Dieter  
mit Familien

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 25. Mai 2023 um 13.15 Uhr auf dem Friedhof in Rutesheim statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mitmenschen.

Ditzingen

Albert Schweitzer

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Rosemarie Lang

geb. Oechßler

\* 2. September 1928 † 17. Mai 2023

die nach einem erfüllten Leben von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit

Jürgen und Sabine

Martina und Wolf

Katharina und Daniel

Sabrina und Sead mit Amely, Marley, Damian und Amina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 25. Mai 2023, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Ditzingen statt.

Rose Illeson

\* 1940 † 2023

### Herzlichen Dank

... für alle Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit in unserer Trauer;  
... für alle persönlichen Worte, liebevolle Anteilnahmen und stillen Umarmungen;  
... für Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderes Dankeschön an Pastor Armin Besserer für die tröstenden Worte und Gestaltung der Trauerfeier.

Rolf Illeson mit Familie

### Ein würdiger Rahmen.

Eine Anzeige in unserer Zeitung verleiht Ihrer Trauer Ausdruck. Wir beraten Sie gerne.

Information und Beratung:

Telefon 0711 7205-21

E-Mail [trauer@swm-network.de](mailto:trauer@swm-network.de)  
[stuttgarter-zeitung.de/anzeigen](http://stuttgarter-zeitung.de/anzeigen)

Zeitungsgruppe  
Stuttgart

[www.zeitungsgruppe-stuttgart.de](http://www.zeitungsgruppe-stuttgart.de)



SOS KINDERDORF

SOS-Kinderdorf  
schenkt Kindern  
in Not ein neues,  
liebevolles Zuhause.

Weil jeder eine Familie braucht.

Jetzt helfen: [sos-kinderdorf.de](http://sos-kinderdorf.de)

GUTSCHEIN  
RATGEBER TESTAMENT



Mit Ihrer Testamentsspende  
schenken Sie Familien,  
Kindern und Jugendlichen  
in Ihrer Region Zukunft.

Senden Sie diesen  
Gutschein unter Angabe  
Ihrer Adresse an:

Caritas Gemeinschafts-Stiftung  
Königstraße 7  
70173 Stuttgart

Oder bestellen Sie ganz  
einfach telefonisch unter:

0711 7050-365

Susanne Kremer

[s.kremer@caritas-stuttgart.de](mailto:s.kremer@caritas-stuttgart.de)

[www.caritas-testament.de](http://www.caritas-testament.de)

caritas  
STUTTGART

